Schützenverein veranstaltet Affensafari durch Roßwangen

Roßwangen. Den letzten Tag der „fünften Jahreszeit" feierten die Roßwanger mit ihrem jährlich am Fasnetsdienstag stattfindenden Umzug. Pünktlich startete der Zug am Gemeindehaus und verlief in Richtung Ortskern. Allen voran der Musikverein und die Hästräger. Die „Kneissle Schießer" machten ihrem Namen alle Ehre. Nicht nur mit Bonbons warfen die Narren um sich, sondern schossen auch „Kneissle", kleine Wecken, in die Menge. Ebenfalls am Umzug beteiligt hatten sich die Roßwanger Vereine. Währen die Guggenmusiker „Feierdeifel" ordentlich Krach machten, sorgte der Schützenverein mit seinen Safari-Kostümen für die humoristische Unterhaltung. Dabei mussten die Urwaldforscher stets darauf achten, dass ihr Affe nicht abhaut. Auch der Roßwanger Umzug profitierte gestern, wie viele anderen Umzüge im Kreis, von dem strahlendem Frühlingswetter. Text / Foto: Hannes Möhr

Balingen

Nummer 56 www.schwarzwalder-bote.de/balingen

Erzingen und Roßwangen: Sonne lacht den Hästrägern zum Abschluss der närrischen Tage

Die Sonne lachte den Narren gestern beim Umzug in Roßwangen. Zahlreiche Zuschauer säumten die Straße, als sich der bunte Zug, angeführt vom Musikverein, seinen Weg durch den Ort bahnte. Die Kneissle-Schießer und Gradda-Hocker folgten der Musik. Auch die närrischen Repräsentanten der Roßwanger Vereine zeigten Einfallsreichtum. So fuhr der Schützenverein als Safari-Gruppe mit einem Traktor durch den Ort. Amerikanische Pioniere mit dem Planwagen, arabische Scheichs in weißen Leinen und allerlei schrige Gestalten bevölkerten den Balinger Stadtteil. Zu Gast waren auch die Balkenstrecker und der Spielmanns- und Fanfarenzug aus Laiz. Zum Abschluss ließen die Feierdeifel den Ort erbeben. Beim Kinderumzug in Erzingen ging es nicht gefährlich zu, aber die Bangalter waren gut drauf. In Begleitung fetziger Musik zogen bunt verkleidete Kindergruppen, darunter der Kindergarten Endingen, durch die Straßen. Die Zuschauer unterstützten den Nachwuchs beim Verzehren der Süßigkeiten. Fotos: Ungureanu/Speidel